



13 CF-Speicherkarten & 1 XQD

Professionell

Die Zahl der Kameras mit CF-Slots ist übersichtlich. Doch im professionellen Bereich bleiben sie immer noch Mittel der Wahl, was sicherlich deren Robustheit und Geschwindigkeit zu verdanken ist. Mit XQD tauchte Ende 2011 der seit Jahren erste Konkurrent auf der Bühne auf. XQD-Karten sind etwas kleiner als CF-Karten von Typ I, aber minimal dicker. Theoretisch sollen sie bis zu 500 MB/s schnell sein. Inwieweit sich die XQD-Karten durchsetzen werden, bleibt abzuwarten. Der Markt reagiert weitgehend abwartend, was angesichts der hohen Preise und relativ kleinen Anzahl potenzieller Käufer auch nicht überrascht.

Nur Nikon D4 bietet bisher einen passenden Slot und nur Sony die Karten und Kartenleser. Die Sony-XQD-Karten haben eine maximale Schreib- und Lesegeschwindigkeit von 125 MB/s und werden mit Kapazitäten von 16 bzw. 32 GB angeboten. Die schnellste CF-Karte ist momentan eine Lexar UDMA 7 1000x mit max. 150 MB/s. Wir testen in dieser Ausgabe 13 CF-Modelle an drei aktuellen SLR-Kameras sowie die XQD an der D4. Aufgenommen wurde im RAW- und Fine-JPG-Modus. Zum einen haben wir die Speicherzeit bei der 20er-Serie gestoppt, zum anderen die maximal mögliche Serie ermittelt. Hier diene das

erste Stocken der Kamera als Abbruchsignal.

Nikon D4

Nikons neue Profi-SLR D4 legt mit bis zu 11 Bildern/s ein beachtliches Tempo an den Tag. Logisch, dass die Kamera daher auch einen entsprechend schnellen Datentransfer zur Karte realisieren muss, damit keine Videos stocken oder die langen Speicherzeiten den Fotografen einschränken. An der Nikon D4 haben wir Werte zwischen 54 und 75 Bildern in Folge ermittelt, wobei schon der niedrigste Wert für die meisten Fotografen eine völlig ausreichende Leistung bedeutet. Bei den Zeitmessungen schnitten die beiden Hama-Karten und die Standard-Kingston am schlechtesten ab, wobei Hama „HighSpeed Pro“ mit angegebenen 20 MB/s Schreibgeschwindigkeit auf dem gleichen Niveau wie das nur 9 MB/s schnelle Schwestermodell „HighSpeed“ lag.

	Hama 8 GB HighSpeed Pro	Hama 8 GB HighSpeed	Kingston 8 GB	Kingston 8 GB 133x Elite Pro	Kingston 32 GB 266x Ultimate	Kingston 8GB 266x Ultimate (alt)
Preis	12 Euro	11 Euro	12 Euro	16 Euro	48 Euro	
Preis Pro GB	1,5 Euro	ca. 1,5 Euro	1,5 Euro	2 Euro	1,5 Euro	
Lesegeschwindigkeit	20 MB/s (133x)	9 MB/s (60 MB/s)	k. A.	25 MB/s (166x)	45 MB/s (300x)	45 MB/s (300x)
Schreibgeschwindigkeit	20 MB/s (133x)	9 MB/s (60 MB/s)	k. A.	20 MB/s (133x)	40 MB/s (266x)	40 MB/s (266x)
Nikon D4						
Zeit für 20 RAW+JPEGs in Serie	35 s	36,5 s	35,5 s			25,4 s
max. RAW+JPEGs in Serie	54	54	54			56
Nikon D800						
Zeit für 20 RAW+JPEGs in Serie	76 s	76,5 s	69 s			53,5 s
max. RAW+JPEGs in Serie	15	15	15			15
Canon EOS 5D Mark III						
Zeit für 20 RAW+JPEGs in Serie	51 s	50,9 s	46,2 s	26,8 s	15 s	37,5 s
max. RAW+JPEGs in Serie	8	8	8	8	8	8



Als schnellste Karte stellte sich die Sony XQD mit 6 s heraus, dicht gefolgt von der 1000er Lexar, die eine halbe Sekunde langsamer ist. Bei den 400er- sowie 600er-SanDisk- und Lexar-Karten maßen wir jeweils die gleichen Zeiten. Die 200er SanDisk ist nur halb so schnell wie die 1000er Lexar-CF.

Etwas aus dem Rahmen fielen die Kingston-Karten: Die beiden nagelneuen 133er und 266er wurden weder von der D4 noch von der D800 akzeptiert. Die ältere 8 GB 266x Kingston, die wir als Alternative mitgetestet haben, funktionierte, fiel aber hinter die vergleichbare Konkurrenz zurück. Dieses Ergebnis wiederholte sich auch an der Nikon D800. Nikon D4- und D800-Handbücher empfehlen nur SanDisk- und Lexar CF-Karten.

Nikon D800

Die Lexar 1000x machte an der D800 das Rennen. Der Gewinn auf die 600er-Konkur-

renz blieb klein, der zu den 400ern bis 200ern wuchs aber. Die SanDisk 200er-CF lag mit 28 s ganze 12 s hinter der Lexar 1000x – in diesem oberen Geschwindigkeitsbereich beachtlich.

Am unteren Ende fanden sich die gleichen Karten wie schon an der D4: Hama-CFs brauchten beinahe fünf- bzw. sechsmal so lange wie die schnellste Speicherkarte. Bei der Serienlänge betrug die Differenz im besten Fall drei Bilder.

Canon EOS 5D Mark III

Die Ergebnisse an der Canon waren zum Teil eine Wiederholung von denen an der Nikon D800. Die Schnellste wurde erneut die 1000x Lexar mit 8,2 s. Der Leistungssprung von 600x auf 1000x blieb homöopathisch und ohne praktische Relevanz, wobei die SanDisk 600er sich besser schlug. Die 400er-Karten benötigten ca. 20%, die 300er Lexar 60% mehr Zeit als die Siegerin.

An der Canon konnten auch die Kingston-Karten ihre Leistung unter Beweis stellen. Die 266er Kingston schnitt ungefähr auf dem Niveau der 200x-300x-Konkurrenz ab. Die 133x übertrumpfte deutlich die vergleichbare Hama-Karte.

Fazit

Wer mit der Nikon D4, D800 und 5D Mark III schnell speichern will, der wird bereits mit 300x-CF-Karten gut unterwegs sein. Gute 400er- und 600er-CF-Modelle versprechen weitere Beschleunigung um je ca. 20%. Je nach Marktlage und Bezugsquelle müssen sie pro GB nicht mal teurer sein. Selbst bei unserer Testsiegerin, der 1000x Lexar, konnten wir noch einen Hauch zusätzlicher Beschleunigung feststellen. Als gute Preis/Leistungs-Alternative empfiehlt sich die SanDisk 32 GB 400x. Die Sony XQD war an der D4 letztendlich die schnellste, aber mit über 10 Euro pro GB bleibt sie sehr teuer. *Wadim Herdt*

Lexar 32 GB 300x Professional	Lexar 8 GB 400x UDMA Professional	Lexar 32 GB 600x UDMA Professional	Lexar 32 GB 1000x UDMA 7 Professional	SanDisk 4 GB Ultra 30 MB/s	SanDisk 32 GB UDMA 400x Extreme	SanDisk 32 GB 600x UDMA 6 Extreme Pro	Sony 16 GB XQD
150 Euro	40 Euro	160 Euro	215 Euro	12 Euro	100 Euro	180 Euro	170 Euro
ca. 5 Euro	5 Euro	5 Euro	ca. 6,5 Euro	3 Euro	ca. 3 Euro	ca. 5,5 Euro	ca. 10,5 Euro
45 MB/s(300x)	60 MB/s (400x)	90 MB/s (600x)	150 MB/s (1000x)	30 MB/s (200x)	60 MB/s (400x)	90 MB/s (600x)	125 MB/s (833x)
45 MB/s(300x)	60 MB/s (400x)	90 MB/s (600x)	150 MB/s (1000x)	30 MB/s (200x)	60 MB/s (400x)	90 MB/s (600x)	125 MB/s (833x)
11 s	9 s	7,5 s	6,5 s	12 s	9 s	7,5 s	6 s
63	64	69	71	60	65	68	75
23 s	19,5 s	16,5 s	16 s	28 s	19,5 s	17 s	
17	17	18	18	15	17	18	
13 s	11 s	8,7 s	8,2 s	15,5 s	10 s	8,3 s	
8	8	8	8	8	8	8	